



Sophia Larson, Hans Sisa

CD-Interview mit Hans Sisa

# EKSTASE DER WAHRHAFTIGKEIT

## ÖLBILDER – AQUARELLE – GRAFIK – SKULPTUREN

*Sie haben an der Universität „Mozarteum“ in Salzburg Malerei, Kostüm und Bühnenbild sowie Sologesang studiert mit Abschluss Mag.art.. Erzählen Sie uns von Ihrem Werdegang und wohin Sie Ihre Wege geführt haben?*

Das Künstlerische, wie Malen und Zeichnen, wurde bereits im Elternhaus durch Privatunterricht gefördert. Ursprünglich wollte ich Schauspieler werden. Durch Zufall begegnete ich bei einer Zugfahrt einer Opernsängerin, welche im Zugabteil Gedichte rezitierte. Ich war so fasziniert und begann sofort Sprechunterricht und Gesangsstudien bei ihr in Linz zu nehmen. Hier lernte ich auch meine spätere Gattin kennen. Die Malerei blieb aber immer mein Hauptthema und ich habe mein Studium in Salzburg fortgesetzt. Danach ging ich für 2 Jahre in die Schweiz und lebte dort illegal bei meiner Gattin, da ich als Ehemann keine Aufenthaltserlaubnis erhielt. Dann aber wendete sich das Blatt: Ich war sowohl als Maler wie auch als Sänger gefragt, und begann auch international tätig zu werden, in Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Estland, Iran, USA und in der Ukraine. Für unsere Beziehung war das keine leichte Phase, denn meine Frau war ebenfalls viel unterwegs.

*Seit wann haben Sie sich ganz auf die Malerei konzentriert?*

Die bildende Kunst stand ja immer im Vordergrund und schon vor dem Studium hatte ich Visionen zu den Themen „Apokalypse“, „Atomkraftwerke“, bevorstehende „Mondlandung“ und brachte diese auch auf die Leinwand. Bereits als junger Mensch beschäftigte ich mich mit den hellen und dunklen Seiten der Menschen und ihrem Tod. Ich war immer ein sozialkritischer Mensch und drückte

dies auch in meiner Malerei aus. Später entstanden dann Werkzyklen wie „SILENTIUM“; „TOTENTANZ“; „VERBRANNT ERDE“; „ENTARTET“, „Gedenken an alle die der menschlichen Willkür zum Opfer fielen“; „Winterreise“; „Städte- und Landschaftsimpressionen“ in denen ich aber auch die helle Seite des Menschen hervorhob; „Portraits“. Seit 1990 bin ich freischaffend und völlig unabhängig. Die Unabhängigkeit ist mir äußerst wichtig für mein Schaffen.

*Sie waren der Initiator der Malerfeste auf Burg Reichenstein in OÖ, wie kam es dazu?*

Mit meiner Gattin Sophia Larson bilde ich ein Team, welches nicht nur auf der Opernbühne gemeinsam auftrat, sondern auch verschiedene Benefizveranstaltungen, wie u.a. „Menschen für Menschen“ mit K. H. Böhm oder „Gegen die Gewalt“ organisierten. So wurden wir vom Burgverein Reichenstein 1997 gebeten, die Burg zu beleben und haben diese internationalen Malerfeste auf der Burg ins Leben gerufen. Es wurden Künstler aus 4 Nationen eingeladen jeweils mit Sonderausstellungen, u.a. 2009 mit Werken vom Literaturnobelpreisträger Günter Grass.



Gesandter Dr. Jakub Forst-Battaglia, (Österr. Kulturforum Kiew), Hans Sisa, S.E. Wolf Dietrich Heim (Österr. Botschafter Kiew)

Ebenso war ich eingeladen 4 Jahre lang für die Open-Air-Shows zur Eröffnung der steiermärkischen Landesausstellungen „made in styria“ die multimedialen Klanggestaltungen, Bühnenausstattungen, Regie und Lichtdesign gemeinsam mit dem Dirigenten Prof. Peter Schmelzer zu machen. Auf den Opernbühnen bin ich vor allem in Verdi (Attila Guardian, Fiesco) und Wagnerpartien (Hagen, Daland, Landgraf, König Heinrich, König Marke) aufgetreten.

*Sie hatten kürzlich eine Ausstellung in Kiew. Welche Bedeutung hat das für Sie?*

Diese Einladung vom Gesandten des österreichischen Kulturforum Kiew – Herrn Dr. Jakub



„Wahrscheinlich schon seit El Greco, spätestens mit der Entwicklung des Expressionismus bildet das Moment des Expressiven ein kontinuierliches Modul des ästhetischen Formenkanons europäischer Kunst und bleibt auch in der Gegenwartskunst eine der dominierenden künstlerischen Haltungen. In vielfältiger Weise hat es Hans Sisa in seinem bildnerischen Selbstverständnis zu einer „via regia“ seiner Malerei gemacht. Betritt man sein Atelier kann man sich dem Gestus des Expressiven nicht mehr entziehen. Kraftvoll, intensiv und äußerst vielfältig entfaltet sich ein Bilderkosmos des menschlichen Lebens, der „condition humaine“ schlecht-bin“.

(Mag. Carl Aigner -  
Direktor des NÖ Landesmuseums)

Forst-Battaglia, im Contemporary Art Center M17 in Kiew eine Ausstellung mit großformatigen Werken zu gestalten, machte mich sehr glücklich und sie nimmt einen ganz besonderen Stellenwert in meiner langjährigen Ausstellungstätigkeit ein. Das Thema „Ekstase der Wahrhaftigkeit“ habe ich mit Bedacht gewählt und wollte einen Appell für die Freiheit und Menschenrechte, gegen Gewalt und Unterdrückung setzen, wie immer in meinen thematischen Werken. Mein besonderer Dank gilt Gesandten Dr. Jakob Forst-Battaglia & Sponsor Nils Grolitsch, Fa.Eurogold.

*Gibt es noch Visionen?*

Ja, Visionen gibt es. Würde der Mensch nicht seine

Mitmenschen, die Erde und die Natur zerstören, könnte ich das Paradies malen!

2008 erschien meine Monographie „DÄMONIE & POESIE“ (264 Seiten, 233 Werkabbildungen, 30 x 24 cm, Hardcover, ISBN 978-3-85252-904-2)

2009 erschien das Buch „Scharfe Männer-Schrille Weiber“ mit Texten von Prof. Gertrude Haider Grünwald und mit meinen Karikaturzeichnungen.

ISBN 978-3-900000-18-9



[www.hanssisa.com](http://www.hanssisa.com)

## Apparthotels bei Accor

Apparthotels bieten einzigartigen Komfort und vermitteln einen besonderen Wohlfühlfaktor. Accor punktet mit den Marken Suite Novotel und Adagio in Wien durch hervorragende Ausstattung und ausgezeichnete Lage. So fühlt man sich auch auf Geschäftsreisen wie zuhause.



### SUITE NOVOTEL WIEN CITY

Das Suite Novotel liegt in der Nähe des Wiener Praters mit rascher Anbindung an die Innenstadt. Die 30 qm großen Suiten mit moderner Ausstattung passen sich an Ihre Bedürfnisse an und bieten einen flexiblen Arbeits- und Wohnbereich. Entspannen Sie sich donnerstags bei einer Gratismassage. Bei Aufhalten ab 4 Tagen wird kostenlos ein Smart zur Verfügung gestellt.



### ADAGIO VIENNA CITY

Das Adagio Vienna City befindet sich im Herzen von Wien in unmittelbarer Nähe der Ringstraße und der historischen Altstadt. Die modern eingerichteten Studios und 2-Zimmer-Apartments sind die ideale Alternative für einen langfristigen Geschäftsaufenthalt in Wien.

LE CLUB ACCOR  
HOTELS



Zusätzlich können Sie mit dem Bonusprogramm Le Club Accorhotels ausgiebig Punkte sammeln, um zukünftig günstiger in den Accor Hotels zu übernachten.

Für mehr Informationen:  
Thomas Schatzmann  
[thomas.schatzmann@accor.com](mailto:thomas.schatzmann@accor.com)  
[www.accorhotels.com](http://www.accorhotels.com)